

GELEBTE WEIHNACHTSTAGUNG

Gesellschaft zur Bewahrung der Allgemeinen
Anthroposophischen Gesellschaft 1923/25
Bockenweg 31, CH-8810 Horgen/Schweiz
Tel ++41 44 725 80 74, Fax ++41 44 725 80 15

21. März 2005

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft der Weihnachtstagung vor Auflösung bewahrt !

**Dornacher Vorstand beugt sich dem Urteil des Solothurner Obergerichtes vom 12. Januar 2005
Durch den Rückzug des Dornacher Vorstandes erlangt das Obergerichtsurteil Rechtskraft**

Mit der Rechtskraft der Nichtigerklärung des Vereinskonstruktes „AAG (WT)“ ist nun auch der Auflösungsbeschluss der AAG vom 15. November 2003 **endgültig** nichtig. Das Obergericht spricht von dieser unserer solchermassen vor der Auflösung bewahrten AAG als von der

*„1923 gegründeten und 1925 angepassten
Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft“*

(Obergerichtsurteil Punkt 11) und bestätigt damit auch juristisch, **dass unsere heutige Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft die Gesellschaft der Weihnachtstagung i s t.**

Genau das wird aber unfassbarer Weise vom Dornacher Vorstand weiterhin geleugnet. In einer an der Generalversammlung vom 19. März verlesenen Erklärung **belügt der Vorstand weiterhin die Mitglieder**, indem er behauptet, dass die Gesellschaft der Weihnachtstagung „in rechtlicher Hinsicht nicht mehr existiert“. – Sowohl das Amtsgericht Dorneck/Thierstein als erste Instanz als auch das Solothurner Obergericht als zweite Instanz haben in ihren Urteilen klar ausgesprochen, dass die Gesellschaft der Weihnachtstagung vollumfänglich in unserer heutigen Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft **weiterlebt !**

Die Dornacher Generalversammlung liess auch keinen Zweifel daran, dass der Vorstand trotz des Urteils an seinen ursprünglichen Plänen festhält und weiter alles daran setzen wird, die Anthroposophische Gesellschaft zu einer autoritär-hierarchisch strukturierten Funktionärgesellschaft umzugestalten. Der Charakter der **offenen Mitglieder-gesellschaft** wird so weiterer Zersetzung zum Opfer fallen. Bodo von Plato kündigte an der Generalversammlung bereits an, dass die weiteren Konstitutionsentwicklungen von geschlossenen Zirkeln bestimmt werden sollen, die der breiten Mitgliedschaft nicht zugänglich sind. Auch an den **entmündigenden und entstellenden Veränderungen der Prinzipien** soll trotz der nunmehr eingetretenen Nichtigkeit der Beschlüsse vom Dezember 2002 festgehalten werden.

Die Arbeit geht weiter !

Alle Mitglieder, die sich dafür einsetzen wollen, dass die Anthroposophie innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft weiterleben kann, sind herzlich um ihre Mithilfe gebeten.

Abzüglich der 50'000 CHF, die die Klägergruppe Dr. Thaler nun, nachdem Sie den Prozess gewonnen hat, laut Urteil von den Beklagten als Entschädigung erhalten wird, belaufen sich die Prozesskosten der Klägergruppe Dr. Thaler auf **rund 250'000 CHF**. Freunde, die sich an diesen Kosten, die zur Rettung unserer Gesellschaft angefallen sind, beteiligen möchten, werden gebeten, ihre Spenden auf folgende Konten zu richten:

Schweiz: Postcheckkonto 80-24048-8. **Deutschland:** Postbank-Girokonto 326808-755, Karlsruhe, Bankleitzahl 660 100 75.
Österreich: Bankhaus C. Spängler, Salzburg, Kontonr. 100 133759, BLZ 19530.

Dr. Michaela Jordan